

Andreas Heiser

Die Paulusinszenierung des Johannes Chrysostomus

Epitheta und ihre Vorgeschichte



Die Beziehung des um 350 n. Chr. geborenen Johannes Chrysostomus zum Apostel Paulus wurde in der älteren Forschung mit »Paulusliebe« und »Seelenverwandtschaft« beschrieben. Jenseits solcher psychologisierenden Zugänge zeichnet Andreas Heiser durch sprachliche und historische Analyse der Epitheta, die Chrysostomus für Paulus verwendet, die Inszenierung des Apostels als Musterasketen nach. Die Analyse der Paulusepitheta in vorausgehender christlicher Literatur wirft ein Licht auf die Kontinuitäten und Innovationen der Inszenierung, wenn Chrysostomus in Auseinandersetzung mit dem syrisch-antiochenischen Asketentum versucht, mittels Paulus folgenreich und nachhaltig asketische Standards in den Gemeinden Antiochiens zu etablieren.

Andreas Heiser Geboren 1971; Studium der evangelischen Theologie in Göttingen, Ewersbach, Bochum und Marburg; 2009 Promotion; seit 2010 Dozent für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

2012. XVI, 731 Seiten. STAC 70

ISBN 978-3-16-152431-8

DOI [10.1628/978-3-16-152431-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-152431-8)

eBook PDF 144,00 €

ISBN 978-3-16-150521-8

fadengeheftete Broschur 144,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-paulusinszenierung-des-johannes-chrysostomus-9783161524318?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com